

BUDAPEST

HISTORISCH UND DOCH SO MODERN



Budapest, die Perle der Donau, besticht durch einen spannenden Mix aus Geschichte und Zukunft. Zahlreiche historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten werden ergänzt von trendigen Galerien und kulturellen Veranstaltungen. Entspannung in den Thermalbädern lässt sich auf ideale Weise kombinieren mit Ausflügen in und um die Stadt.

REISE

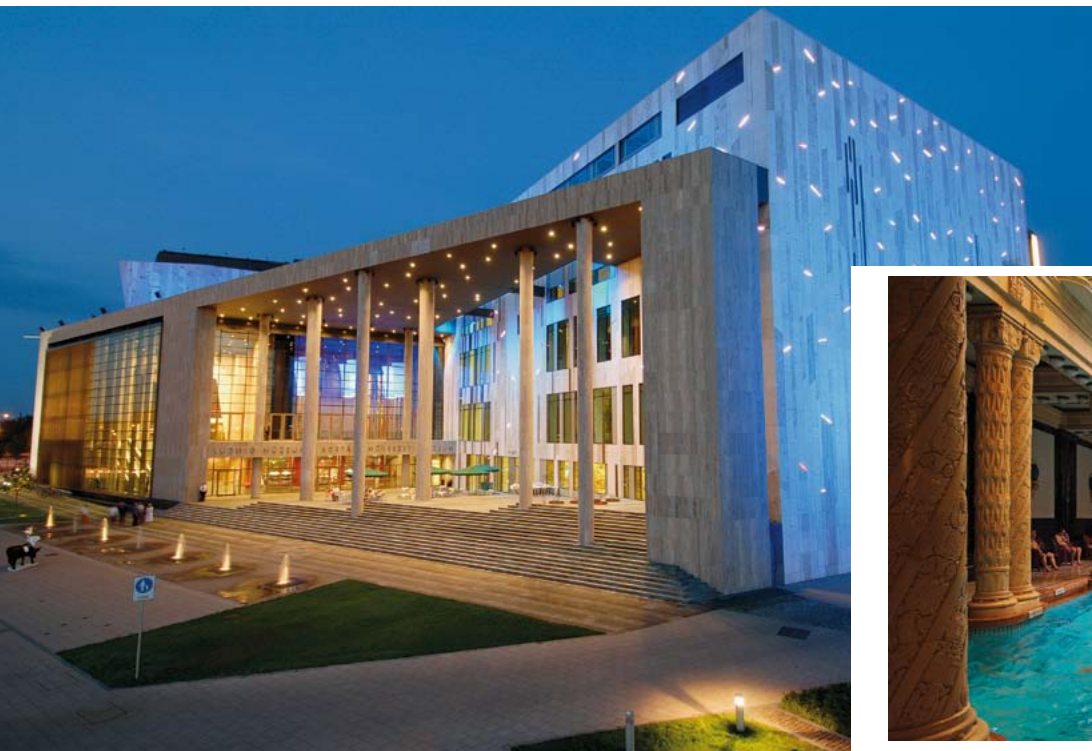


Text⁰⁰ **HILDE BRUNNER**

➔ **Die faszinierende 1,7-Millionen-Metropole ist eine weltoffene, elegante Stadt.** Imposante Zeugnisse der Vergangenheit, das intensive Kulturleben, wunderbare Jugendstilbauten und Badepaläste, prachtvolle Boulevards sowie traditionsreiche Kaffeehäuser und lebendige Cafés verschaffen Budapest zu Recht den Übernamen „Paris des Ostens“.

HISTORISCHER WESTEN...

Meine Entdeckungsreise beginnt im Westen der Stadt. Budapest wird nämlich von der Donau in zwei Hälften geteilt: Pest und Buda. Ich steige zum Budaer Burgberg hinauf, der mit seinem majestätischen Schloss und dem historischen Burgviertel zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Beim Flanieren in den Gassen stosse ich auf gotische Überreste, barocken Schnörkel und alte Wappen, die zusammen eine spannende Mischung ergeben. Etwas abenteuerlicher und auch ein wenig mulmig fühle ich mich bei der Besichtigung des unten im Berg verlaufenden Höhlen- und Kellersystems. Buda wurde 1541 von den Türken besetzt, die viel zerstört, aber auch Neues gebaut haben. So entstanden zahlreiche Bäder, die heute noch den Kern des Budapester BADELEBENS bilden. Im ganzen Stadtgebiet gibt es insgesamt 123 Heilwasserquellen. Logisch, dass ich mir so viel Entspannung nicht entgehen lassen will und mich direkt ins berühmte Gellért-Bad begeben. Dieses architektonische Kunstwerk wurde zusammen mit dem gleichnamigen Hotel gebaut und 1918 eröffnet.



Officer Tourism Budapest



Kayenne

...LEBENDIGER OSTEN

Nach so viel Geschichte und Entspannung wechsele ich die Flussseite und erkunde den Osten. Pest ist flach und bietet neben vielseitigen Shoppingmeilen auch abwechslungsreiche Kultur-Highlights. Meine Besuche im Opernhaus und im postmodernen Palast der Künste zählen zu den bleibenden Erinnerungen meiner Reise. Mit international hochkarätig besetzten Festivals hat Budapest schon mehrmals auf sich aufmerksam gemacht. Von internationaler Bedeutung ist vor allem das Sziget-Festival, dessen rockige Klänge im Sommer jeweils grosse Scharen von jungen Leuten in die Stadt locken.

DESIGN UND NOSTALGIE

Wie im Paradies fühle ich mich auf meinem Trip durch die modernen und trendigen Boutiquen. Wer aussergewöhnliche und individuelle Kleidungsstücke, Schuhe, Taschen und sonstige Accessoires sucht, empfehle ich den Besuch des Ballon Showroom und Galerie. Fünf Designer haben hier einen gemütlichen kleinen Raum eingerichtet, in dem sie für ihre Gäste eine vollständige Garderobe zusammenstellen können. Die Mode der jungen ungarischen Designer ist dem internationalen Spitzendesign ebenbürtig. Eines der neuesten Modegeschäfte ist das Chee Chee in der Nähe der Oper. Im Mono Fashion Store unweit des Astoria finde ich alles, was trendy, aussergewöhnlich oder ein Unikat ist. Ein volksnahes Erlebnis ist für mich der Besuch des Sonntagsmarkts Vásárnap Művészpiac (WAMP), der einmal pro Monat stattfindet. Neben Goldschmiedern, Grafikern, Keramikern, Spielzeugmachern, Textil-, Glas- und Recyclingkünstlern präsentieren hier auch namhafte Galerien ihre Produkte.

CHARMANTE UMGEBUNG

Obwohl die Stadt noch viel zu bieten hätte, will ich mir auch die Umgebung ansehen und muss mich aus Zeitgründen für eine der zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten entscheiden. Da das aristokratische Erbe Ungarns mehr als 700 Schlösser und Burgen umfasst, liegt es für mich auf der Hand, mir eine dieser Prachtbauten genauer anzusehen. Vor allem in der Barockzeit, beeinflusst durch den Wiener und den Französischen Hof, begann unter den Adelshäusern ein regelrechter Wettstreit um den grössten und prunkvollsten Palast. So entstand auch das Königliche Schloss Gödöllő nahe Budapest, das spätere Lieblingsschloss von Kaiserin Sissi. Es fällt mir nicht schwer, mich bei der Besichtigung in die Zeit von Sissi zurückzusetzen und ich rechne jeden Moment

REISEINFORMATIONEN

Sprache

Ungarisch

Klima / Reisezeit

In Ungarn herrscht ein gemässigt Kontinentalklima mit warmen bis heissen Sommern und kalten Wintern. Für Badeferien eignen sich besonders die Monate von Mai bis September.

Zeit

MEZ

Anreise

Aus der Schweiz fliegen die Fluggesellschaften Swiss, Malév und Easy Jet regelmässig Budapests Flughafen Ferihegy an. Eine Anreise mit Bus oder Zug ist ebenfalls möglich.

Währung

Forint. Banknoten gibt es im Wert von 500, 1'000, 2'000, 5'000, 10'000, und 20'000 Forint.

Einreise

Mit gültiger Identitätskarte oder einem Reisepass

damit, der Kaiserin persönlich zu begegnen. Für einen Ausflug in das malerische Szentendre reicht die Zeit leider nicht mehr. Das Städtchen wird bei meiner nächsten Reise aber bestimmt auf dem Ausflugsprogramm stehen, hat es doch neben seinem historischen Charme zwei Dutzend Museen, die wohl allesamt einen Besuch wert wären. So zum Beispiel das Margit-Kovács-Museum mit den lebenswerten Figuren der Keramikünstlerin (1902–1977) oder das Szabó Marzipanmuseum, das den süssen Grundstoff in vielen Formen präsentiert. Als Liebhaberin guter Weine werde ich mir natürlich auch das nationale Weinmuseums nicht entgehen lassen.

Ich freue mich schon darauf, Budapest erneut zu besuchen. Die Stadt und ihre romantische Umgebung haben es mir angetan. So viel Abwechslung zwischen Tradition und Moderne, Aktivität und Entspannung verwandeln meine drei Tage Aufenthalt locker in eine gefühlte Woche Ferien.

www.ungarn-tourismus.ch